

Titel der Drucksache:

Freiluft-Eisbahn im Kaisersaal-Garten

Drucksache

2595/16

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	14.12.2016	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der heutigen Ausgabe der Thüringer Allgemeinen kritisiert der BUND e. V. die Freiluft-Eisbahn in Weimar während der Weihnachtsmarkzeit. Die Kritik wird mit eigenen Berechnungen zum Energieverbrauch gestützt. Danach ist der Energieverbrauch unverhältnismäßig hoch. Der BUND e. V. schlägt auch eine Alternative vor, um nicht auf den Freizeitspaß verzichten zu müssen (Inline-Skater-Bahn).

Auch in Erfurt gibt es vom 18.11.2016-02.01.2017 auf rund 200 qm eine Freiluft-Eisbahn im Kaisersaal-Garten, an der die Stadtwerke Erfurt beteiligt sind. Auch diese Eisbahn muss bei den aktuellen Temperaturen künstlich angelegt und wohl auch durchgängig künstlich gekühlt werden.

Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen an Sie:

1. Wie hoch ist der Energiebedarf der Erfurter Freiluft-Eisbahn für die Herstellung und den Betrieb der Eisfläche?
2. Wie bewerten die Stadtverwaltung und die Stadtwerke diese Freiluft-Eisbahn vor dem Hintergrund des Erfurter Klimaschutzkonzepts und welche Alternativen sehen beide Akteure, Klimaschutz und Freizeitvergnügen in Einklang zu bringen?
3. Wie hoch sind der städtische Anteil, der Anteil der Stadtwerke und der Anteil des Kaisersaals an den tatsächlichen Kosten (analog zu Frage 1 Kosten für Herstellung und Betrieb der Bahn) dieser Bahn, und wie bewertet die Stadtverwaltung die Konkurrenzsituation zum Eissportzentrum Erfurt.

30.11.2016, gez. i. A. Kosny

Datum, Unterschrift
